



## **Treten Sie KiPaKi bei, dem Kinderhilfswerk der Kiwanis Clubs, und unterstützen Sie Kinder in Ihrer Region!**

### **KiPaKi: Kurz und knapp**

- KiPaKi ist ein langfristiges und nachhaltiges Kinderhilfswerk, seit 2008!
- 100% der Spenden zugunsten hilfsbedürftiger Kinder in der Region der beteiligten Kiwanis Clubs!
- Im Fokus stehen Beiträge, die die soziale Integration der Kinder fördern. Meistens geht es um sportliche oder musische Aktivitäten.
- Lokale Fachstellen (Behörden und Institutionen) beantragen bei Unterstützungsbedarf und garantieren die zweckmässige Verwendung der Spenden.
- KiPaKi arbeitet mit über 15 Fachstellen zusammen (bspw. Soziale Dienste ...).
- Zurzeit werden rund 400 Kinder unterstützt, mit rund CHF 70'000 pro Jahr.
- Getragen wird KiPaKi aktuell von 13 Clubs aus 4 Divisionen.
- Wir möchten wachsen!

### **Gibt es Aufnahmekriterien – und wie sehen diese aus?**

1. Es gibt in der Region des interessierten Kiwanis Clubs Kinder mit Unterstützungsbedarf, der nicht anderweitig gedeckt werden kann.
2. Der Kiwanis Club ist vertraut mit der Funktions- und Arbeitsweise der lokalen Fachstellen und hat Kontakt zu mindestens einer.
3. Der Kiwanis Club verpflichtet sich jährlich
  - a. zur Zahlung eines Mitgliederbeitrags für die KiPaKi-Organisation und Verwaltung (aktuell CHF 1'000) und
  - b. zur Mittelbeschaffung von mind. CHF 2'000: Sammeln von nach Möglichkeit wiederkehrenden Spendengeldern (Firmen, Private, Stiftungen), Beiträge aus Sozialkasse. Grundsätzlich müssen Spenden entsprechend den ausgerichteten Leistungen beschafft werden.
4. Der Kiwanis Club delegiert eine Person in den regionalen KiPaKi-Vorstand. Dieser tagt so oft als erforderlich, in der Regel rund 3 Mal pro Jahr.

### **Wie funktioniert das alles?**

1. Der Kiwanis Club tritt KiPaKi bei (vgl. oben).
2. Der neue Club erklärt den lokalen Fachstellen Zweck, Zielgruppe, Kriterien und Prozesse von KiPaKi.  
Bei Bedarf kann ein erfahrenes KiPaKi-Vorstandsmitglied unterstützen. Zusätzlich kann ein Erfahrungsaustausch mit einer Fachstelle arrangiert werden, bspw. Regionale Soziale Dienste Chur.



## Als **PATE** leisten Sie einen **Sozialen Beitrag** in Ihrer **Region**

Die Gesuche zur Aufnahme und Unterstützung eines Kindes erfolgen auf einer elektronischen Plattform (vgl. Zeitplan weiter unten):

1. Die Fachstelle reicht auf dem KiPaKi Portal elektronisch Aufnahme- und Unterstützungsanträge ein.
2. Die zentrale KiPaKi-Geschäftsstelle prüft, anonymisiert und bearbeitet die Anträge<sup>1</sup> gemäss Kompetenzordnung (vgl. Vereinshandbuch).
5. Die bewilligten Beträge werden vorzugsweise direkt den Leistungserbringern überwiesen, z.B. einer Musikschule. Damit kann eine zweckkonforme Mittelverwendung sichergestellt werden.

Sämtliche Aktivitäten einschliesslich Buchhaltung und Berichtswesen erfolgen ebenfalls auf dem KiPaKi Portal.

Gibt es in der Region keine bedürftigen Kinder bzw. findet sich keine Fachstelle, kann KiPaKi als Donatorenclub beigetreten werden (= Vollmitglied ohne lokale Fachstelle).

### **Gibt es dazu weiterführende Unterlagen?**

- Statuten
- Vereinshandbuch
- Q & A

### **Wie sieht der aktuelle Zeitplan aus?**

1. Damit KiPaKi wachsen kann, müssen die Strukturen angepasst werden. Neu wird es
  - a. eine zentrale KiPaKi-Organisation sowie
  - b. regionale KiPaKi Organisationen geben wie bspw. die Region 1: GR/SG/FL.
2. Hierzu wurden die Statuten und das Vereinshandbuch entsprechend angepasst.
3. Das KiPaKi Portal (elektronische Plattform) wurde erfolgreich fertiggestellt und ist nun im Einsatz.
4. Neue Clubs können KiPaKi laufend beitreten. Aus organisatorischen Gründen ist eine zeitliche Staffelung unabdingbar.

---

<sup>1</sup> Zur Gewährleistung eines optimalen Datenschutzes werden die Daten und die Situation der Kinder anonymisiert. Vollen Einblick haben lediglich Mitarbeiter der zentralen KiPaKi-Organisation sowie die Revisoren von KiPaKi.



Als **PATE** leisten Sie einen  
**Sozialen Beitrag**  
in Ihrer **Region**

**Sie möchten bei KiPaKi mitmachen?**

Sehr gerne!

Oder haben Sie Fragen, möchten Sie Näheres wissen, wie KiPaKi funktioniert?

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

- BE/VS/SO Christian Rohner, KC Bündner Herrschaft
- Zürich Martin Cavigelli, KC Flims/Surselva